

Marktstraße-West: Stadt baut sämtliche Verkehrsschilder ab

MODELLVORHABEN Werbegemeinschaft hofft auf Belebung

WILHELMSHAVEN/GA - Die Marktstraße-West wird zum Modellvorhaben für Wilhelmshaven. Ab Montag gelten in der Einkaufstraße zwischen Mitscherlichstraße und Werftstraße neue Verkehrsregeln. Die Stadt wird mit Ausnahme einiger Tempo-30-Schilder sämtliche Verkehrszeichen entfernen. „Wir erhoffen uns von der Umstellung eine Belebung der Marktstraße-West“, sagt Sabine Amandi, Vorsitzende der Werbegemeinschaft Westliche Marktstraße.

Ebenso wie ihr Stellvertreter Helmut Möhle und Stadtbaurat Klaus-Dieter Kottek bittet Sabine Amandi alle Verkehrsteilnehmer um Rücksichtnahme. Insbesondere beim Parken.

„Wir hoffen natürlich, dass

ab Montag nicht das große Chaos ausbricht“, sagt Kottek. Der Leiter der Verkehrsenkung beim städtischen Eigenbetrieb Straße und Grün, Horst Anke: „Ich erinnere an die Straßenverkehrsordnung: Jeder Verkehrsteilnehmer hat sich so zu verhalten, dass kein anderer geschädigt, gefährdet oder mehr, als nach den Umständen vermeidbar, behindert oder belästigt wird.“

Insgesamt werden am Montag rund 25 Verkehrsschilder entfernt. Die konkreten Änderungen:

- Die Einbahnstraße zwischen Schiller- und Werftstraße wird aufgehoben. Autofahrer können die Straße dann in beide Richtungen befahren. Die erlaubt Höchstge-

schwindigkeit bleibt bei 30 Stundenkilometer.

- Sämtliche Halte- und Parkverbote sowie die entsprechenden Markierungen auf der Fahrbahn werden entfernt. Geparkt werden darf überall, wo kein anderer Verkehrsteilnehmer behindert wird.

- Aus der Marktstraße-West kommende Autofahrer dürfen künftig auch nach links in die Mitscherlichstraße abbiegen.

- Das Fahrverbot für Kraftäder wird aufgehoben.

- An der Ausfahrt Marktstraße/Werftstraße wird ein Sicherheits-Spiegel montiert

„Wir hoffen, dass wir durch die Neuregelung den Service für die Kunden der Geschäfte in der Marktstraße erhöhen können“, sagte Möhle. Ein weiteres Ziel sei es, die Anbindung des Bereichs an die Fußgängerzone Marktstraße-Ost zu verbessern. Derzeit endet der stark belebte Bereich beim Kaufhaus Leffers. Mittelfristig müsse es das Ziel sein, so Möhle, die Fußgängerzone über die Mitscherlichstraße hinweg in den vorderen Bereich der Marktstraße-West (bis zum bewirtschafteten Parkplatz) zu verlängern.

Das Modellvorhaben geht auf eine Anregung der Werbegemeinschaft zurück. Es wurde bereits im Januar auf einer Bürgerversammlung vorgestellt. Das Projekt ist auf ein halbes Jahr begrenzt. Kottek: „Wir sind gespannt, welche Erfahrungen wir machen.“



Kommentar

Projekt könnte Schule machen

VON GERD ABELDT

Eine Stadt ohne Verkehrs-schilder, ohne Gebote und Verbote, möglichst auch ohne Ampeln, Politessen und Radarfallen. Ein Traum für jeden Autofahrer. Oder eher ein Albtraum? Anarchie pur?

Die Werbegemeinschaft Westliche Marktstraße will es wissen. Ist der freie Autofahrer ein glückli-

cherer Kunde? Oder ist der Deutsche an sich, wie Kritiker befürchten, nur in Ur-laubsländern in der Lage, sein Auto ohne klare Beschilderungen korrekt zu parken?



Auf das Ergebnis des Modellvorhabens dürfen wir gespannt sein. Im Erfolgsfall könnte das Projekt „Schilderfrei“ in vielen Teilen Wilhelmshavens Schule machen.